



**MULTIBETON**

HEIZEN UND KÜHLEN

CHAUFFER ET RAFFRAÎCHIR  
HEATING AND COOLING  
CALENTAR Y REFRIGERAR  
RISCALDARE E RAFFREDDARE  
ОБОГРЕВАТЬ И ОХЛАЖДАТЬ  
ОБИГРИВАТИ ТА ОХОЛОДЖУВАТИ  
ŠILDVTI IR VĚSINTI - CALOR I FRED  
AQUECER E REFRIGERAR  
VYKUROVANIE A CHLADENIE  
OPARMNING OG KØLING  
OGREVANJE I HLAJENJE  
SILTUMA UN ATDZEŠE - تِسْخِينُ وَ تَبْرِيْدُ  
CALOR Y FRÍO - SOOJUSE JA LAHE  
ЗАТОПЛЯНЕ И ОХЛАЖДАНЕ  
OGRZEWANIE I CHŁODZENIE  
ÎNCĂLZIRE ȘI RĂCIRE  
VYTÁPENÍ A CHLÁZENÍ  
ΘΕΡΜΑΝΣΗ ΚΑΙ ΔΡΟΪΣΜΟΣ  
تِسْخِينُ وَ تَبْرِيْدُ  
CALEFACERE ET REFRIGERARE  
VERWARMEN EN KOELEN - תְּשִׁינָה וְתַבְרִיבָה  
FŰTÉS ÉS HŰTÉS - HEEZE UN KÖHLE

# Villa Cahn in Bad Godesberg



Außenansicht



MB-System mit Niederhaltenetz für die Fließestrichverlegung vorbereitet

In bester Lage direkt am Rhein steht in Bonn-Bad Godesberg die neugotische Villa Cahn. Das denkmalgeschützte schlossähnliche Gebäude, 1868-70 nach Plänen von Edwin Oppler für den Bankier Albert Cahn gebaut, blieb seit 1979 dem Verfall überlassen, bis ein neuer Eigentümer das etwa 10.000 m<sup>2</sup> große Gelände übernahm und die umfangreichen Renovierungsarbeiten in Auftrag gab.

Neben den Fenstern, Deckengemälden und Holzschnitzereien, die zu einem großen Teil Vandalismus zum Opfer gefallen waren, stand auch die Erneuerung des gesamten Sanitär- und Heizungsbereichs an. Die alte Heizung bestand aus einer Reihe großer offener Kamine, die über Luftschächte auch entlegene Teile der Villa erwärmten.

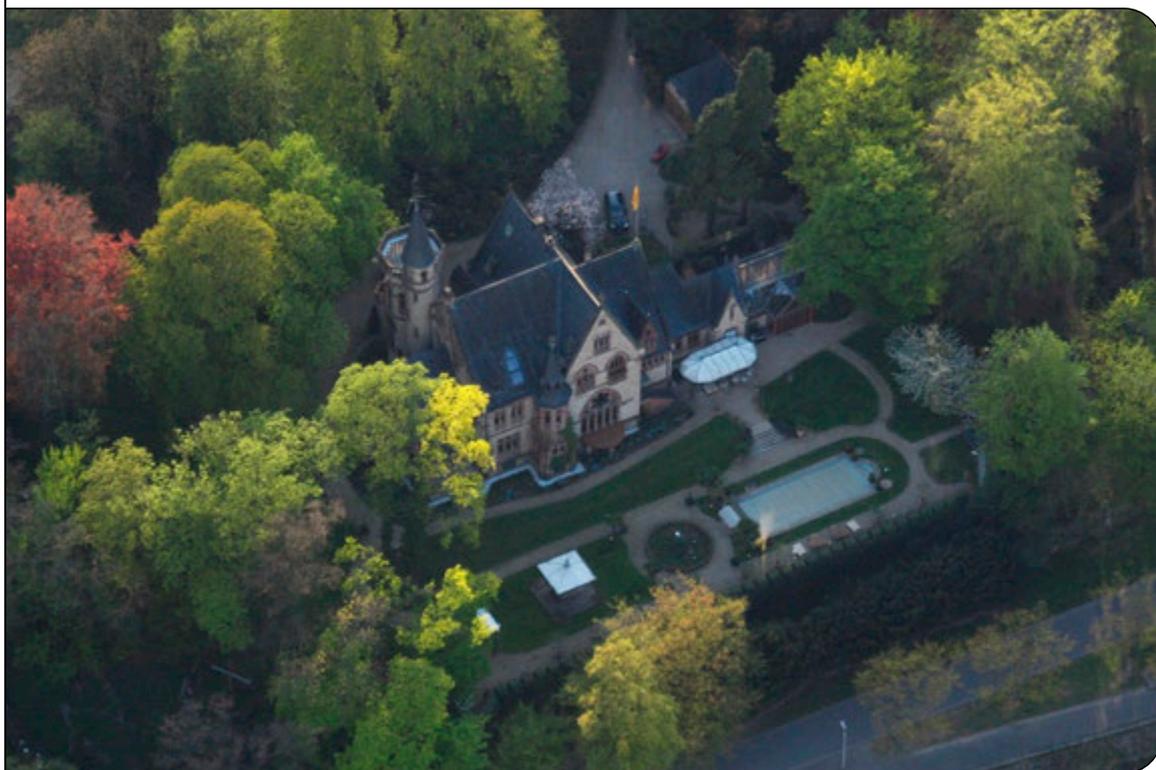
260 m<sup>2</sup> des historischen Gebäudes wurden 1997 mit dem MB-Estrichsystem mit Fließestrich ausgelegt, insbesondere der verwinkelte Keller mit seinen engen Gängen, der zur Badelandschaft mit Whirlpool umgebaut wurde, und der 14 Meter hohe Eingangsbereich.

Historisches Gebäude und modernste Heiztechnik finden sich im Motto auf einem der Kamine vereint: "Ob reich, ob arm, ich halt' Euch alle warm!"



23.12.2014  
GF-WR-Kä  
S. 1/2





Villa Cahn aus der Luft, Foto: Wolkenkratzer, CC BY-SA 3.0



Neue Fußbodenheizung vor altem Kamin



23.12.2014  
GF-WR-Kä  
S. 2/2